Presseinformation

16. Dezember 2004

Acht weitere Biomasse-Fernwärmeanlagen in NÖ

Plank: 1,3 Millionen Euro an Förderungen

Das Land Niederösterreich stellt für acht weitere Biomasse-Fernwärmeanlagen 1,3 Millionen Euro bereit. Damit werden für die Biomasse-Fernwärme in Maissau, Margarethen am Moos, Mold (Bildungszentrum), Guntramsdorf (Bauakademie), St. Georgen an der Leys, Wallsee, Ferschnitz und Breitenau Investitionen von 3,45 Millionen Euro ausgelöst. Die Mittel werden aus dem Biomasse-Fernwärmefonds des Landes zur Verfügung gestellt.

Damit erhöht sich die Zahl der Biomasse-Fernheizwerke in Niederösterreich auf mehr als 220. „Der in den letzten Jahren zu verzeichnende Boom hält weiterhin an, jährlich kommen an die 20 neue Fernheizwerke dazu, womit Niederösterreich in diesem Bereich in Österreich absoluter Spitzenreiter ist“, erklärt Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Starke Zuwachsraten sind im heurigen Jahr auch bei Biogasanlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung zu verzeichnen. Derzeit sind in Niederösterreich 16 Anlagen in Betrieb, mehr als 60 wurden in diesem Jahr bewilligt bzw. sind bereits im Bau. „Damit erreichen wir das gesteckte Ziel, ein Prozent der Gesamtstromproduktion aus Biogas zu erzeugen. Zur Produktion werden heimische nachwachsende Rohstoffe eingesetzt. Das ist ganz im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft”, meint Plank. Das Land Niederösterreich werde trotz aller Problematik rund um das Ökostromgesetz am Ausbau der erneuerbaren Energien zur Strom- und Wärmeerzeugung festhalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at